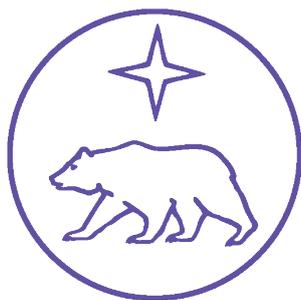


Colour up!



BEETHOVEN

BÄRENREITER URTEXT

MENDELSSOHN
BARTHOLDY

BÄRENREITER URTEXT

RAVEL

BÄRENREITER URTEXT

SAINT-SAËNS

BÄRENREITER URTEXT

FAURÉ

BÄRENREITER URTEXT



Bärenreiter
The Musicians' Choice

Das Programm
Vorschau auf die
Neuerscheinungen
Juli–Dezember 2022



Inhalt

Klavier

Saint-Saëns: Six Études pour la main gauche seule op. 135. BA11856	3
Chopin: Berceuse pour le piano op. 57. BA11830.	4–5
Fauré: Trois Romances sans paroles op. 17 für Klavier BA11852	6
Klein: Sonate für Klavier und Landschaft (Krajina), Melodram für Sprecher(in) und Klavier. BA09580	7

Kammermusik für Streicher

Studienwerke für Cellistinnen und Cellisten	8
Ševčík: Vierzig Variationen op. 3 für Violoncello BA11570	9
Saint-Saëns: Sonate Nr. 1 in d-Moll für Violine und Klavier op. 75. BA10957	10
Saint-Saëns: Sonate Nr. 2 in Es-Dur für Violine und Klavier op. 102. BA10958	11
Beethoven: Trios für Klavier, Violine und Violoncello op. 1. BA10943	12

Gitarre

Das Spiel mit dem Rhythmus. 10 Stücke für Gitarre Ho8058	13
---	----

Chor

Bach: Johannes-Passion, Fassung II (1725) BWV 245.2 BA05938, BA05938-90	14–15
Für Chor gemacht! Gies: Der Weg (Herbert Grönemeyer). BE00650	16
Gies: If you want to sing out, sing out (Cat Stevens) BE00659	17
Gies: Festung (Maybebop). BE00633	18
Gies: Adventskalender im September (Maybebop) BE00669	18

Bärenreiter Notes	19
-----------------------------	----

Sologesang

Dvořák: Lieder I für Singstimme und Klavier BA11515 hohe Stimme / BA11516 tiefe Stimme	20–21
---	-------

Orchester

Haydn: Sinfonie c-Moll Hob.I:52 BA10990	22
--	----

Gesamtausgaben

Neuerscheinungen	23
Giuseppe Tartini Gesamtausgabe Einladung zur Subskription	24–25

Zeitgenössische Musik	26
---------------------------------	----

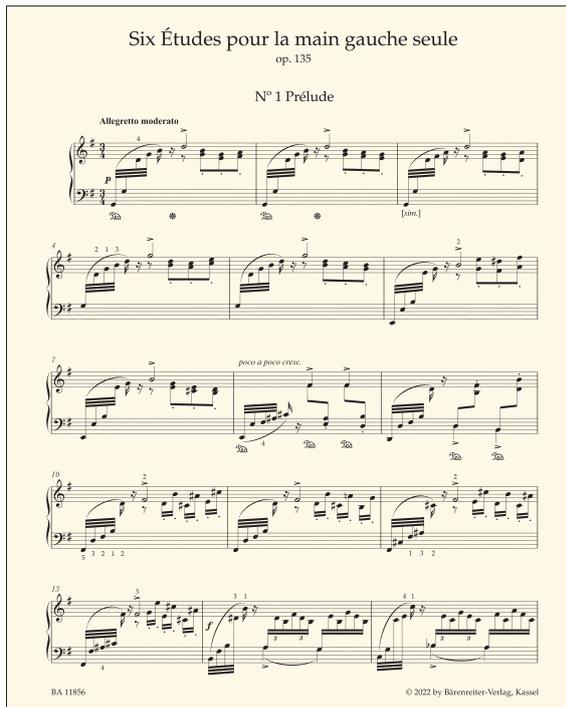
Musikbücher

Krummacher: Johann Sebastian Bach Die Oratorien und die Messen. BVKo4007	28
Wolff: Bachs musikalisches Universum Die Meisterwerke in neuer Perspektive. BVKo2497	29
Wörner, Wald-Fuhrmann (Hrsg.): Lexikon Schriften über Musik, Band 2: Musikästhetik in Europa und Nordamerika. BVKo2063	30–31
Schild: „In meinen Tönen spreche ich“. Brahms und die Symphonie. BVKo4004	32
Wiesenfeldt: Die Anfänge der Romantik in der Musik BVKo4006	33
Delpesch: Ars Memoriae der Moderne. Kulturgeschichte der musikalischen Erinnerung 1870–1939 BVKo2604	34
Rittner: Die vergessene Cantilene. Frédéric Chopins missverstandene Virtuosität. BVKo4005	35
Schütz-Jahrbuch 2021 BVKo4009	36
Händel-Jahrbuch 2022 BVKo2621	37
Leopold (Hrsg.): Mozart-Handbuch BVKo2408	37
Schwindt: Maximilians Lieder BVKo2075	38
Hiekel, Utz (Hrsg.): Lexikon Neue Musik BVKo2044	38

Highlights aus dem Programm 2021	39
--	----

Ihre Ansprechpartner	40
--------------------------------	----

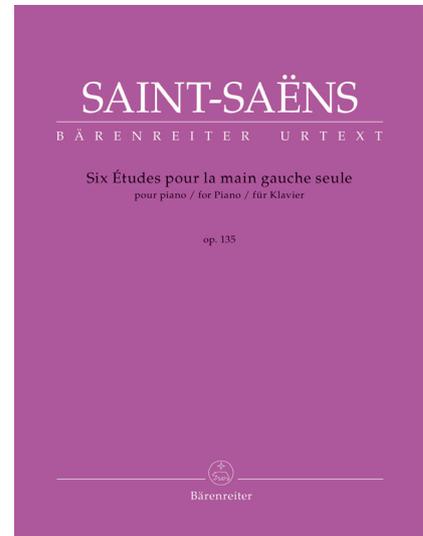
Charmante Stücke für die linke Hand



Saint-Saëns' Étüden für die linke Hand entstanden 1912 im Auftrag der mit ihm befreundeten Pianistin Caroline Montigny-Rémaury de Serres, die sich eine Verletzung an der rechten Hand zugezogen hatte. Die 1913 gedruckten Étüden hatte Saint-Saëns im Manuskript ursprünglich als „Petites pièces“ überschrieben, und tatsächlich fehlt dem Zyklus, den der Komponist selbst als „charmant“ und „amüsant“ beschrieb, jede Strenge einer Etüdensammlung. Vor allem die „Bourrée“ erfreute sich sehr schnell großer Beliebtheit.

Die Ausgabe basiert auf dem Notentext von Band IV/3 der „Œuvres instrumentales complètes“ von Camille Saint-Saëns. Ein kenntnisreiches Vorwort zu Genese und Interpretation (frz./engl./dt.), ein Kritischer Kommentar (engl.) sowie ein eleganter Notenstich machen diese Sammlung kleiner Preziosen zur perfekten Repertoire-Ergänzung.

- **Erste Urtext-Edition**
- **Notentext auf der Grundlage der „Œuvres instrumentales complètes“ von Camille Saint-Saëns**
- **Mit kenntnisreichem Vorwort zu Genese und Interpretation (frz./engl./dt.) und mit Kritischem Kommentar (engl.)**



Camille Saint-Saëns: Six Études pour la main gauche seule op. 135 für Klavier

BÄRENREITER URTEXT

Herausgegeben und mit Hinweisen
zur Interpretation von
Catherine Massip
☞ BA11856 · ca. € 18,50

Erscheint im November 2022

Inhalt:

I. Prélude, II. Alla Fuga, III. Moto
perpetuo, IV. Bourrée, V. Élégie,
VI. Gigue

ISMN 979-0-006-57572-5



9 790006 575725

Nova

BA11856



Frédéric Chopin: Berceuse pour le piano op. 57

BÄRENREITER URTEXT

Herausgegeben von Sezi Seskir

Mit Fingersätzen und Hinweisen zur
Aufführungspraxis von Hardy Rittner

BA11830 · ca. € 6,95

Erscheint im November 2022



BA11830

Nova

Bereits erschienen:

Frédéric Chopin
Vingt-quatre Préludes pour le piano
op. 28 /

Prélude pour le piano op. 45
BA09610 · € 16,50

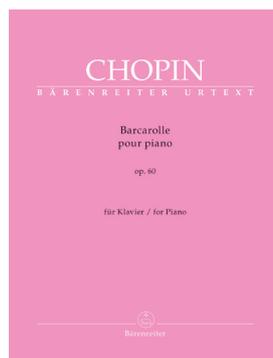
Barcarolle pour piano Fis-Dur op. 60
BA11831 · € 8,95

Wiegenlied oder kompositorische Studie?

Chopins 1844 entstandene „Berceuse“ ist eines seiner meistgespielten Werke und galt nachfolgenden Komponisten als Prototyp des instrumentalen Wiegenlieds. Das von Chopin zunächst als „Variantes“ bezeichnete Stück entstand in unmittelbarer Nachbarschaft zu seiner großen h-Moll-Sonate op. 58. Erst für den Druck in „Berceuse“ umbenannt, unterzieht der Komponist hier ein viertaktiges Motiv systematisch einer Reihe von Varianten, die über einer ostinaten Bassfigur fließend miteinander verknüpft werden.

Die vorliegende Urtext-Ausgabe spiegelt den aktuellen Stand der Chopin-Forschung. Sie bietet unter Auswertung aller verfügbaren Quellen einen zuverlässigen Notentext, dessen Lesarten und editorische Entscheidungen in einem detaillierten Kritischen Kommentar (engl.) dokumentiert sind. Ein informatives Vorwort (dt./engl.) gibt Auskunft zum Werk. Der Chopin-Spezialist Hardy Rittner, Professor für Klavier an der Hochschule für Musik Freiburg, ergänzt den Fingersatz des Komponisten aus historisch informierter Sicht. Wertvolle Hinweise insbesondere zu Chopins in den Quellen deutlich divergierenden Pedalangaben sowie zu klanglicher Nuancierung, Stimmführung, Cantabilità und Rubato enthält sein Kapitel zur Aufführungspraxis.

- **Urtext-Edition auf dem aktuellen Stand der Forschung**
- **Historisch informierter Fingersatz und Hinweise zur Aufführungspraxis von Hardy Rittner (dt./engl.)**
- **Lesefreundliche Notengrafik**





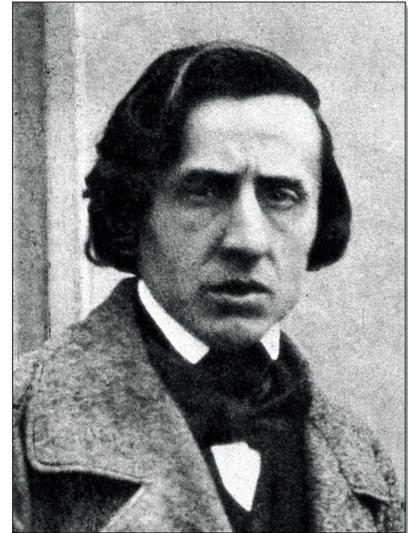
Vingt-quatre Préludes pour le piano op. 28 / Prélude pour le piano op. 45

Kaum ein Klavierzyklus übt eine vergleichbar magische Anziehungskraft aus wie Chopins 1839 veröffentlichte 24 „Préludes“. Robert Schumann bezeichnete sie als „Skizzen, Etüdenanfänge, [...] Ruinen, einzelne Adlerfittiche, alles bunt und wild durcheinander“.

Christoph Flamm unterzieht die Quellen einer kritischen Neubetrachtung und gelangt dabei zu neuen Lesarten des bekannten Notentextes. Hammerklavier-Spezialist Hardy Rittner ergänzt den Fingersatz Chopins aus historisch-informierter Sicht und gibt wertvolle aufführungspraktische Hinweise insbesondere zu Pedal, Rubato, latenter Mehrstimmigkeit, Legato und Chopins Klangvorstellung.

Barcarolle für Klavier Fis-Dur op. 60

1845/46 komponierte Chopin seine vom Belcanto inspirierte „Barcarolle“ in Fis-Dur op. 60, die für nachfolgende Generationen von Komponistinnen und Komponisten modellhaften Charakter erlangte.



Vingt-quatre Préludes
Opus 28^{*)}

Agitato

*) Zur Widmung siehe Vorwort / For the dedication see Preface.

BA 9610

© 2016 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

aus: BA09610

dédié à M^{me}
la Baronne de Stockhausen

Barcarolle
Opus 60

Allarghetto

*) T. / M. 1. B in E.

BA 11831

© 2020 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

aus: BA11831



Lieder ohne Worte in französischer Tradition

Gabriel Fauré: Trois Romances sans paroles op. 17 für Klavier

BÄRENREITER URTEXT

Herausgegeben und mit Hinweisen zur
Interpretation von Jean-Pierre Bartoli

BA11852 · ca. € 12,50

Erscheint im Dezember 2022



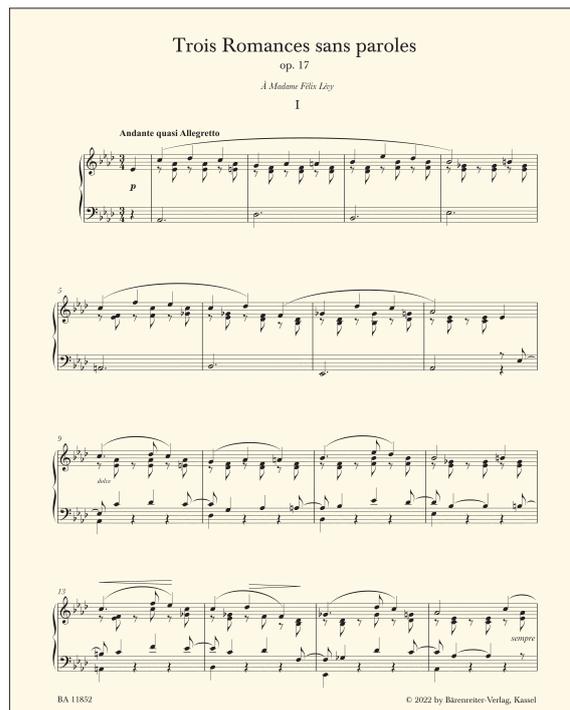
BA11852

Nova

Weiterhin erhältlich:

Gabriel Fauré

Pavane op. 50	BA11832	€ 7,95
Ballade op. 19	BA10841	€ 14,95
Barcarolles	BA10842	€ 23,50
Valses-Caprices	BA10843	€ 20,50
5 Impromptus	BA11851	€ 16,95



Mit diesem frühen Zyklus (1863/64) schließt Fauré an Mendelssohns Lieder ohne Worte an und schreibt sich gleichzeitig in die französische Tradition der „Romance sans paroles“ ein, wie sie vor ihm u. a. Thalberg, Kalkbrenner, Gounod oder Bizet komponierten. Erst 1880 erschienen die Stücke – als erste seiner Klavierwerke – im Druck, im gleichen Jahr wie die Ballade op. 19. Von der großen Popularität dieser auch für den Klavierunterricht gut geeigneten Werke zeugen die zahlreichen Nachdrucke, Transkriptionen und Bearbeitungen noch zu Faurés Lebzeiten.

Die vorliegende Urtext-Edition berücksichtigt alle Quellen, einschließlich der Einspielung durch Fauré selbst und einer frühen vierhändigen Fassung von Nr. 3, und basiert auf dem Notentext der „Œuvres complètes“ von Gabriel Fauré. Sie enthält im Anhang zudem die erste Fassung der dritten „Romance sans paroles“.

- **Aktuelle Urtext-Edition unter Einbeziehung aller Quellen auf der Grundlage der „Œuvres complètes“ von Gabriel Fauré**
- **Erste Urtext-Ausgabe mit der ersten Fassung von Nr. 3**
- **Mittlerer Schwierigkeitsgrad, gut geeignet für den Klavierunterricht**



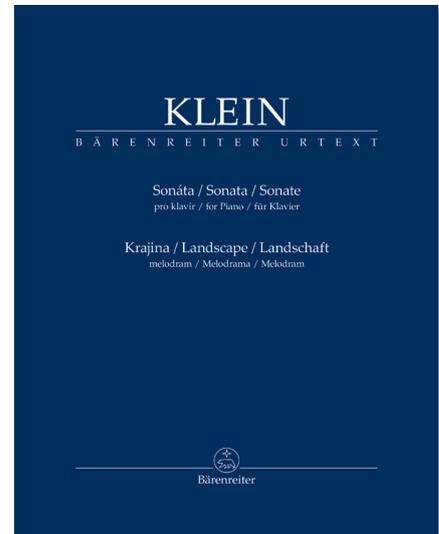
Dritter Band der Reihe „Theresienstädter Komponisten“

Sestife Litz
Sonáta pro klavír / Sonata for Piano / Sonate für Klavier
I Gideon Klein
Allegro con fuoco (♩ = 112–120)
f
sempre f
poco marc.
ff
poco marc.
BA 9580 © 2022 by Bärenreiter Praha

Der außerordentlich begabte Komponist und Pianist Gideon Klein (1919–1945) wurde im Alter von 25 Jahren im KZ Fürstengrube ermordet. Einer der unbestreitbaren Höhepunkte seines kleinen kompositorischen Nachlasses ist die Sonate für Klavier. Ihre drei Sätze wurden in umgekehrter Reihenfolge 1943 im KZ Theresienstadt geschrieben, zum beabsichtigten vierten Satz ist nur ein dreitaktiger Entwurf erhalten geblieben.

Die erste Urtext-Ausgabe der Sonate wird im vorliegenden Heft um das bisher unveröffentlichte kurze Melodram „Landschaft“ (in der Literatur bis jetzt mit „Topol“ / „Pappel“ betitelt) erweitert, bei dem der Pianist bzw. die Pianistin gegebenenfalls auch den Rezitationspart übernehmen kann. Kurz nach seinem Konservatoriumsabschluss verfasste Klein im Juli 1939 diese Vertonung des gleichnamigen Gedichts von Vilém Závada (1905–1982) im Stil der freien Atonalität.

- Erste Urtext-Ausgabe der Sonate
- Erstveröffentlichung des Melodrams „Krajina“ (Landschaft) mit dt. und engl. Übersetzungen des tsch. Texts im Vorspann
- Entwurf des vierten Satzes als Faksimile abgedruckt
- Vorwort zur Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte (tsch./engl./dt.) und Kritischer Bericht (engl.)



Gideon Klein: Sonate für Klavier und Landschaft (Krajina) Melodram (tsch.) für Sprecher(in) und Klavier

BÄRENREITER URTEXT

Herausgegeben von Ondřej Pivoda

BA09580 · ca. € 12,50

Erscheint im August 2022

ISBN 979-0-2601-0926-1



9 790260 109261

Nova

BA09580

Weitere Bände in der Reihe:

Pavel Haas

Streichquartett Nr. 2 op. 7 „Von den

Affenbergen“ mit Schlagzeug ad libitum

BA11525 Stimmen € 29,95

TP00525 Studienpartitur € 23,50

Bläserquintett op. 10

BA11524 Stimmen ca. € 30,95

TP00524 Studienpartitur ca. € 25,—



Studienwerke für Cellistinnen und Cellisten

- Übersichtliches, lesefreundliches Layout
- Dem heutigen Cellospiel angepasste Fingersätze und Strichbezeichnungen
- Klappseiten, um Wendestellen zu reduzieren • Mit optimalen Seitenwendern



Felix Battanchon
(1814–1893)

12 Etüden in der Daumenlage
für Violoncello solo op. 25
BA09405 · € 15,50 

Jean-Louis Duport
(1749–1819)

21 Etüden für Violoncello
mit Begleitung eines
zweiten Violoncellos (ad lib.)
BA06980 · € 22,50 

Friedrich Grützmacher
(1832–1903)

**Technologie des
Violoncellospiels**
op. 38. Vierundzwanzig Etüden
für Violoncello solo
BA06997 · € 31,50 

Sebastian Lee
(1805–1877)

40 leichte Etüden für Violoncello
mit Begleitung eines zweiten
Violoncellos (ad lib.)
BA09401 · € 13,95

Robert Lindley
(1776–1855)

**Capriccios and Exercises
for the Violoncello** op. 15
BA10936 · € 16,95 

Joseph Merk
(1795–1852)

**20 Etüden
für Violoncello** op. 11
BA09411 · € 17,95 

David Popper
(1843–1913)

Hohe Schule des Violoncellospiels.
Vierzig Etüden für Violoncello solo op. 73
BA06978 · € 24,50 

**Fünfzehn leichte, melodisch-
harmonische Etüden** op. 76 I
für Violoncello mit Begleitung
eines zweiten Violoncellos (ad lib.) /
Zehn mittelschwere große Etüden
op. 76 für Violoncello solo
BA06979 · € 23,50

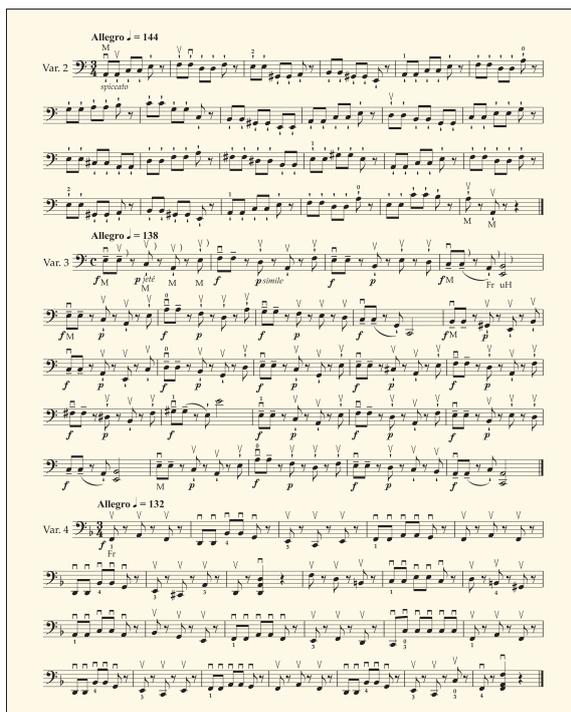
Otakar Ševčík
(1852–1934)

Schule der Bogentechnik op. 2
bearbeitet für Violoncello von T. Jamník
BA11547 Heft 1 + 2 · € 14,50
BA11548 Heft 3 + 4 · € 15,95
BA11549 Heft 5 + 6 · € 15,95

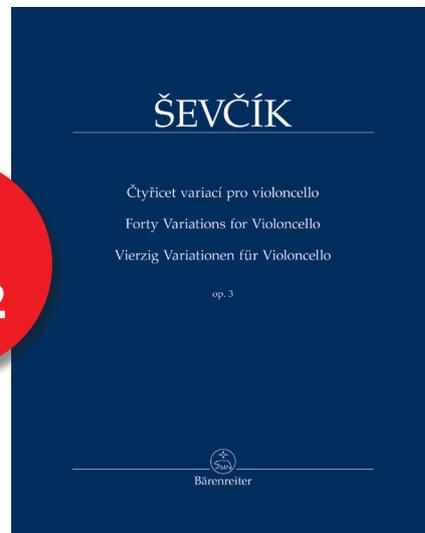




Ševčík für Violoncello



**NEU
2022**



Otakar Ševčík: Vierzig Variationen für Violoncello op. 3

Bearbeitet für Violoncello
von Tomáš Jamník

BA11570 · ca. € 8,95

Erscheint im Dezember 2022

Ševčíks Opus 3, das sich hauptsächlich auf das Geigenspiel mit springendem Bogen konzentriert, knüpft an den systematischen Aufbau der Bogentechnik an, dem sich der Komponist bereits in seinem Opus 2 – „Schule der Bogentechnik“ – gewidmet hatte. In komprimierter, sehr effektiver Form durchlaufen die „Vierzig Variationen“ eine breite Palette von Bewegungsabläufen des rechten Arms – von elementaren bis hin zu virtuos.

Tomáš Jamník trägt in seiner Bearbeitung für Violoncello der methodischen Absicht Ševčíks Rechnung, indem er keine mechanische Transposition der originalen Violinfassung vornimmt, sondern für eine adäquate Anpassung an die Lagen des Violoncellos sorgt. So werden die kurzen Variationen auch für Cellistinnen und Cellisten zu einem wertvollen pädagogischen Werk, können aber auch als virtuose Kompositionen für Konzertaufführungen dienen.

- **Beliebtes Geigenwerk von Ševčík in einer adäquaten Bearbeitung für Violoncello**
- **Vorwort und Kommentare zu einzelnen Variationen von Tomáš Jamník (tsch./engl./dt.)**
- **Mittleres bis hohes technisches Niveau**
- **Geeignet für pädagogische Zwecke, aber auch als kleine Konzertstücke**

ISMN 979-0-2601-0946-9



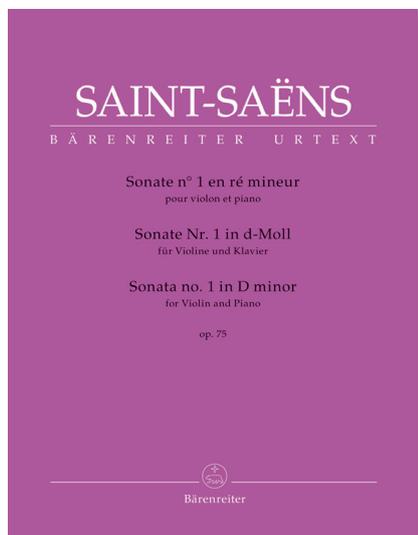
9 790260 109469

Nova

BA11570



Kammermusik für Streicher



Camille Saint-Saëns: Sonate Nr. 1 in d-Moll für Violine und Klavier op. 75

BÄRENREITER URTEXT

Herausgegeben von Fabien Guilloux
und François de Médicis

Partitur und Stimme
BA10957 · ca. € 30,95

Erscheint im September 2022



BA10957

Nova

Aus dem Goldenen ...

Sonate
pour violon et piano
Camille Saint-Saëns

Violon
Piano

Allegro agitato (♩ = 120)

BA 10957 © 2022 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts stellte in Frankreich eine Art „Goldenes Zeitalter“ der Violinsonate dar: So einflussreiche Violinsonaten wie jene Francks, Faurés oder Saint-Saëns' gehörten zu den erfolgreichen Werken dieser Gattung, die eine Vielzahl weiterer Kompositionen inspirierten.

Saint-Saëns' Violinsonate Nr. 1 ging bald nach ihrer Entstehung ins Repertoire zahlreicher Geigerinnen und Geiger des späten 19. Jahrhunderts ein. Es war auch diese Sonate, die Marcel Proust zu der fiktiven Sonate des Komponisten Vinteuil in seinem Roman „À la recherche du temps perdu“ inspirierte.

Die vorliegende praktische Ausgabe von Fabien Guilloux und François de Médicis entspricht dem Notentext von Band III/4 der Reihe „Saint-Saëns – Œuvres instrumentales complètes“. Sie wertet Saint-Saëns' langwierige Korrekturen des Durand-Erstdrucks sowie die autographen Quellen sorgfältig aus.



... Zeitalter der Violinsonate

Sonate
pour violon et piano
Camille Saint-Saëns

Violon
Piano

Poco allegro più tosto moderato

1

6

14

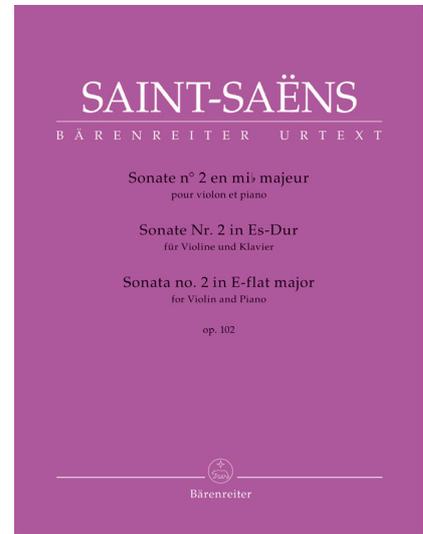
17

BA 10958 © 2022 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

Saint-Saëns' Violinsonate Nr. 2 entstand während eines mehrmonatigen Aufenthalts des Komponisten in Ägypten im Jahr 1896: In Luxor und Assuan begann er mit den Hauptthemen aller vier Sätze sowie dem kanonischen Trio und vollendete die Sonate auf der Nilreise zurück nach Kairo. Noch im gleichen Jahr brachte er sie mit Pablo Sarasate in einem Konzert anlässlich von Saint-Saëns' fünfzigstem Bühnenjubiläum zur Uraufführung – schließlich hatte er schon mit nur zehn Jahren zum ersten Mal auf der Bühne gestanden.

Diese praktische Ausgabe von Fabien Guilloux und François de Médicis basiert auf Band III/4 der Reihe „Saint-Saëns – Œuvres instrumentales complètes“. Damit entspricht sie dem aktuellsten Stand der Forschung zu diesem Werk und präsentiert es in einem für die Praxis optimal eingerichteten Notenbild.

- Beide Editionen mit detailliertem Vorwort (franz./engl./dt.) zur Entstehungs- und Aufführungsgeschichte
- Praktische Ausgaben basierend auf dem wissenschaftlichen Stand der Saint-Saëns-Werkausgabe
- Mit optimalem Layout in den Violinstimmen und Klavierpartituren



Camille Saint-Saëns: Sonate Nr. 2 in Es-Dur für Violine und Klavier op. 102

BÄRENREITER URTEXT

Herausgegeben von Fabien Guilloux
und François de Médicis

Partitur und Stimme
BA10958 · ca. € 27,95

Erscheint im September 2022

ISMN 979-0-006-57547-3

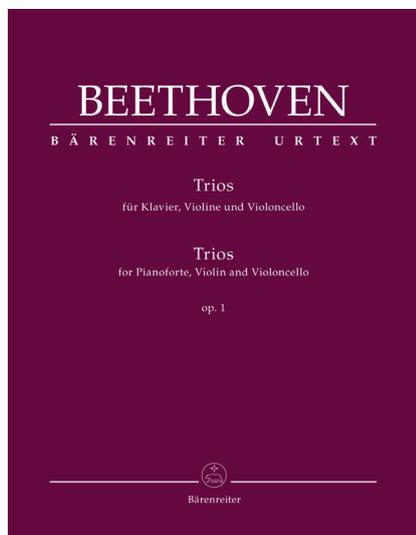


9 790006 575473

Nova BA10958



Kammermusik für Streicher



Ludwig van Beethoven: Trios für Klavier, Violine und Violoncello op. 1

BÄRENREITER URTEXT

Herausgegeben von Jonathan Del Mar

Partitur und Stimmen
BA10943 · ca. € 48,95

Erscheint im November 2022



BA10943

Nova

Ein würdiges „Opus 1“

Unter der symbolträchtigen Opus-Zahl Nr. 1 hatte Artaria bereits 1793 Variationen Beethovens über eine Mozart-Arie veröffentlicht. Der Komponist war jedoch mit diesem Werk nicht zufrieden und sorgte dafür, dass die Opus-Zahl auf eine andere Werkgruppe übertragen wurde, die drei Klaviertrios op. 1, die 1795 erschienen. Seine Hoffnung, dass diese Kompositionen seines „Opus 1“ würdig seien und einen Eindruck machen würden, sollte sich erfüllen.

In vielen Aspekten der Trios ist Haydns kompositorischer Einfluss auf Beethoven wiederzufinden. Doch letztlich wird es das Innovative gewesen sein, welches das frühe Wiener Publikum erstaunt und begeistert hat: die Virtuosität und das Ausmaß der ungewohnt großangelegten Werke, die unerhört ausgedehnte Coda der Außensätze, die Radikalität der dynamischen Kontraste und die Einführung entfernter Tonarten als musikalisches Ausdrucksmittel.

Zur Klärung einiger unklarer Lesarten hat der Herausgeber und Beethoven-Spezialist Jonathan Del Mar Beethovens Eintragungen in dessen op. 104 (einer Bearbeitung des Trios op. 1 Nr. 3) herangezogen – eine Quelle, die in keiner bisherigen Edition dieses Trios berücksichtigt wurde.

- **Urtext-Ausgabe, ediert von Beethoven-Spezialist Jonathan Del Mar**
- **Mit einer Einleitung von Misha Donat zur Entstehungsgeschichte der Werkgruppe (engl./dt.) und mit Kritischem Kommentar (engl.)**

Kleine Originalwerke

Space Worm

Moderato ♩ = 113 Milan Zelenka

Guitar

Der Rhythmus stellt für viele Gitarrenschülerinnen und Gitarrenschüler eine Herausforderung dar. Die gängige pädagogische Gitarrenliteratur berücksichtigt dies meist nur am Rande. Genau diesem Thema widmet sich nun das Album „Das Spiel mit dem Rhythmus“, das in Zusammenarbeit mit dem Festival „Prague Guitar Forum“ entstanden ist. Die von renommierten Gitarrenpädagoginnen, Komponisten und Gitarristinnen geschaffenen kleinen Kompositionen entwickeln auf originelle Weise das rhythmische Gefühl angehender Gitarristen und vermitteln ihnen zugleich die Freude am Musizieren.

Komponistinnen und Komponisten: Milan Zelenka, František Lukáš, Jule Malischke, Pavel Steidl, Štěpán Rak, Katja Wolf, Stefan Schmidt, Miloš Orson Štědroň, Tomáš Ille, Tatiana Stachak.

- Musikstücke von zehn renommierten Komponistinnen und Komponisten aus Tschechien, Deutschland und Polen
- Für fortgeschrittene Anfängerinnen und Anfänger
- Mit einem kurzen Vorwort (tsch./engl./dt.) zum Hintergrund der Ausgabe
- Einspielungen der Kompositionen auf der Bärenreiter-Website unter <https://www.baerenreiter.com/extras/H8058>, s. Multimedia



Das Spiel mit dem Rhythmus

10 Stücke für Gitarre

Herausgegeben von
Nikola Liederhaus

Illustriert von Lenka Pužmanová

Ho8058 · ca. € 9,50

Erscheint im Oktober 2022

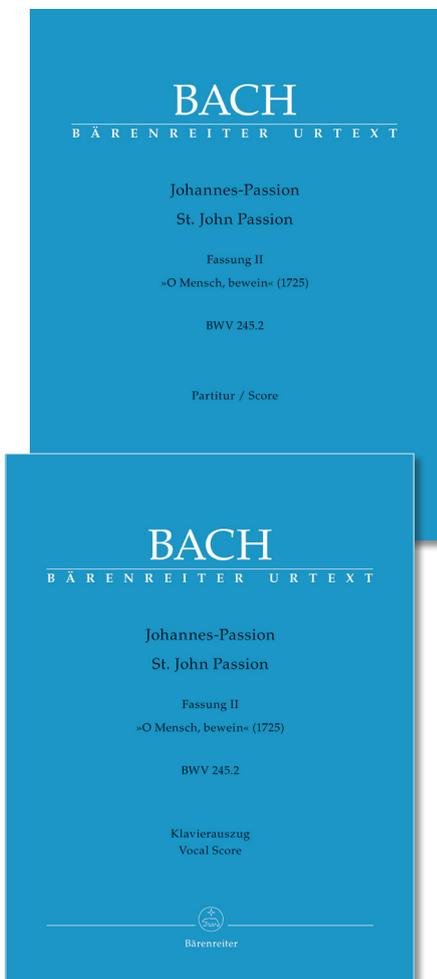


Nova Ho8058



Chor

Authentische Fassung von Bachs ...



Passio Christi secundum Joannem
Parte prima

1^a Choral

* Die Strichleitung von Artikulationsstrichen trägt deren unklare chronologische Einreihung und damit ihre fragliche Gültigkeit für die vorliegende Fassung an; siehe dazu in Vorwort und Revisionenbericht. / The broken lines in articulation slurs indicate their ambiguous chronological placement and thus their questionable validity for the present version; see the discussion in the Preface and Critical Commentary.

BA 5938 © 2022 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

aus: Bach, Johannes-Passion, Partitur · BA05938

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion Fassung II (1725) BWV 245.2

BÄRENREITER URTEXT

für Solistinnen und Solisten (SATB), Chor (SATB) und Orchester
Herausgegeben von Manuel Bärwald
Klavierauszug von Andreas Köhs

ISMN 979-0-006-54398-4



Partitur BA05938

ISMN 979-0-006-54399-1



Klavierauszug BA05938-90

Nova

- ☞ Partitur BA05938 ca. € 85,-
- ☞ Klavierauszug (dt./engl.) BA05938-90 ca. € 15,95
- Harmonie komplett BA05938-65 ca. € 45,95
- Organo / Cembalo BA05938-67 ca. € 42,95
- Violino I BA05938-74 ca. € 10,95
- Violino II BA05938-75 ca. € 10,95
- Viola BA05938-79 ca. € 10,95
- Bassi BA05938-86 ca. € 10,95

Erscheint im Dezember 2022

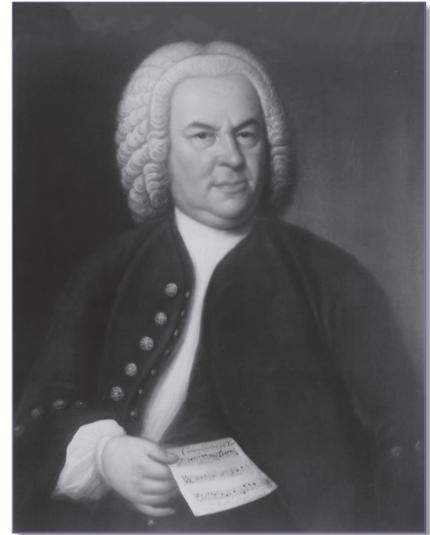


... „Johannes-Passion“

Anders als bei den sonstigen Oratorienkompositionen Bachs gibt es für die „Johannes-Passion“ keine endgültige Werkgestalt. So stellt die heute gängige erste Fassung von 1724 eine Mischung verschiedener Lesarten dar. Sie ist zu Bachs Zeit so nicht erklingen. Die zweite Fassung von 1725 wurde hingegen unter der Leitung Bachs selbst aufgeführt und kann somit als authentisch gelten. Neben einigen Satzumstellungen unterscheidet sie sich von der früheren Fassung durch die Verwendung des Eingangschores „O Mensch, beweine“.

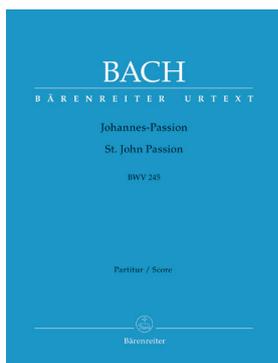
Das vorliegende Aufführungsmaterial basiert auf der kürzlich im Rahmen der „Neuen Bach Ausgabe – Revidierte Edition“ (NBA^{rev}) erschienenen Urtext-Edition der zweiten Fassung.

- **Vollständige kritische Ausgabe nach dem Urtext der „Neuen Bach Ausgabe – Revidierte Edition“**
- **Zweisprachiges Vorwort (dt./engl.)**
- **Gut spielbarer Klavierauszug**



Joh. Seb. Bach

Weiterhin lieferbar:



Johann Sebastian Bach
Johannes-Passion
Fassung I (1724) BWV 245
BA05037-02 Partitur € 69,-
BA05037-90 Klavierauszug € 15,50

Das vollständige Aufführungsmaterial ist käuflich erhältlich.

aus: Bach, Johannes-Passion, Partitur · BA05037-02

Passio secundum Johannem
Parte prima

1. Chorus

* Zur Besetzung des Continuo, siehe das Vorwort. / For the instrumentation of the continuo, see the Preface.

BA 5037-02 © 1973, 2019 by Bärenreiter-Verlag, Kassel



Für Chor gemacht!



Für Chor gemacht:

Oliver Gies (Arr.): Der Weg (Herbert Grönemeyer)

für SATB

☞ BE00650 · ca. € 3,95

Erscheint im Oktober 2022

ISMN 979-0-2011-0650-2



9 790201 106502

Nova

BE00650

Herbert Grönemeyer hat mit „Der Weg“ eine intime und emotionale Ballade geschrieben, die er seiner verstorbenen Frau widmete. In diesem Song erklingt sowohl ein Rückblick auf die gemeinsame Zeit mit einem geliebten Menschen mit all ihren Höhen und Tiefen als auch die Verarbeitung dieses einschneidenden Verlustes.

Oliver Gies gelingt es, mit seinem Arrangement die besondere Atmosphäre des Originals einzufangen und trotzdem im neuen klanglichen Gewand der A-cappella-Besetzung einen ganz eigenen Zauber zu erzeugen.

- **Intime, emotionale Ballade**
- **Einer der erfolgreichsten Songs von Herbert Grönemeyer als Chorversion**
- **Besondere Atmosphäre durch die Chorbesetzung**



Mindestbestellmenge: 10 Ex.

Preisstaffel:

ab 25 Exemplaren ca. € 3,36

ab 50 Exemplaren ca. € 3,16

ab 100 Exemplaren ca. € 2,96



Für Chor gemacht:

Oliver Gies (Arr.): If you want to sing out, sing out (Cat Stevens)

für SATB

BE00659 · ca. € 3,95

Erscheint im Oktober 2022

If you want to sing out T+M: Cat Stevens Arr.: Oliver Gies

♩ = 126

INTRO D A D/G A D A D/G A/G# D **VERSE 1A** A

Soprano: *mf* if you want... well, if you want... *mp* Well, if you want to sing out, sing out.

Alt: *mf* if you want... well, if you want... *mp* well, if you want.

Tenor: *mf* if you want... well, if you want... *mp* well, if you want.

Bass: *mf* if you want... well, if you want... *mp* well, if you want.

6 *gtr* *mp* A D A Bm *mf* Em Bm
Well, if you want... 'Cause there's a mil-lion things to be.

A: well, if you want... 'Cause there's a mil-lion things to be.

T: And if you want to be free, be free. 'Cause there's a mil-lion things to be.

B: well, if you want... 'Cause there's a mil-lion things to be.

10 A *gtr* A D/A A/G# *mf*
you know that there are... And if you

A: you know that there are... you know that there are...

T: you know that there are... you know that there are...

B: you know that there are... you know that there are...

© 1971 Cat Music, Ltd.
Copyright renewed. All rights administered
by BMG Rights Management (US) LLC. All rights reserved.
Used by permission of Hal Leonard Europe Limited. BE 659

Dieser Song des damals noch unter dem Künstlernamen Cat Stevens bekannten Singers und Songwriters Yusuf ist eine musikalische Erinnerung daran, sich der eigenen (Entfaltungs-)Möglichkeiten bewusst zu werden, und ein ermutigender Appell, diese auch zu nutzen. Wie könnte dies schöner formuliert werden als mit der Aufforderung, einfach laut loszusingen, wenn einem danach ist?

Die Aussage des Songs ist seit seiner Entstehung nicht weniger aktuell und erhält durch die Chorbesetzung als Sinnbild für Zusammenhalt, Unterstützung und Empowerment einen besonderen Charme. Ein optimistisch stimmender, harmonischer Song, der Auflockerung ins Konzertprogramm bringt.

- Kurzer, heiterer Song
- Ein Appell an Mut und den Glauben an eigene Möglichkeiten
- Bringt Auflockerung ins Konzertprogramm



ISMN 979-0-2011-0659-5



9 790201 106595

Nova BE00659



Mindestbestellmenge: 10 Ex.

Preisstaffel:

ab 25 Exemplaren ca. € 3,36

ab 50 Exemplaren ca. € 3,16

ab 100 Exemplaren ca. € 2,96



Für Chor gemacht!



BE00633

Nova



BE00669

Nova

Für Chor gemacht:

Oliver Gies (Arr.): Festung (Maybebop)

für SMATB

☞ BE00633 · ca. € 4,25

Erscheint im Oktober 2022

Mindestbestellmenge: 10 Ex.

Preisstaffel:

ab 25 Exemplaren ca. € 3,61

ab 50 Exemplaren ca. € 3,40

ab 100 Exemplaren ca. € 3,19

Die A-cappella-Band „Maybebop“, deren Kopf Oliver Gies ist, nimmt das Publikum im Song „Festung“ mit auf eine klangliche Reise in die Geschichte eines einsamen Burgherrn und seiner verlassenen Burg. Harmonien und Sounds erinnern an mittelalterliche Klänge, die Szenerie ruft Bilder eines massiven und großen Bauwerks hervor, von Burgfesten und Märchen bis hin zu Einsamkeit und Vergänglichkeit.

Das Arrangement des Stücks für fünfstimmigen gemischten Chor lässt gegenüber dem Original nichts an dessen Stärke und Melancholie vermissen. Ein Song, der Raum für Interpretation und eigene Vorstellungskraft bietet und Zuhörende durch eine gewisse Düsternis in den Bann zieht.

- Original der bekannten A-cappella-Band „Maybebop“ für Chor arrangiert
- Mittelalterlich anmutende Harmonien und Sounds
- Eine Geschichte von Vergänglichkeit und Einsamkeit

Oliver Gies (Arr.): Adventskalender im September (Maybebop)

für SATB

☞ BE00669 · ca. € 4,25

Erscheint im Oktober 2022

Alle Jahre wieder: Wer kennt ihn nicht, diesen irritierenden Moment im Herbst, wenn man im Supermarkt von den ersten Schokoweihnachtsmännern angelächelt wird und eigentlich noch lange nicht bereit für Weihnachtsstimmung ist! Eine solche Situation dürfte die Inspiration für das Stück von „Maybebop“ gewesen sein. Aus der Feder von Oliver Gies stammt ein Song, der wieder einmal vieles zugleich ist: herrlich ironisch, vielleicht ein wenig aufbrausend und kritisch, zugleich aber humorvoll und einen Hauch dramatisch. Diese Gegensätze finden sich auch in den musikalischen Gedanken, die teilweise an barocke Elemente, Harmonien und Schlusswendungen erinnern, aber natürlich den unverwechselbaren Popsound nicht außen vor lassen.

Ein Song, der das ganze Jahr über ins Konzertprogramm passt – nicht nur im September.

- Maybebop-Hit arrangiert für gemischten Chor
- Ein humorvoller, ironischer Song über den Konsum von Weihnachtsartikeln
- Das ganze Jahr über fürs Konzertprogramm geeignet



Bärenreiter Notes

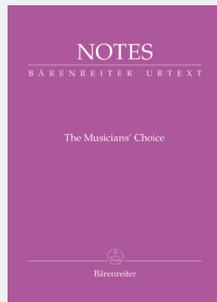
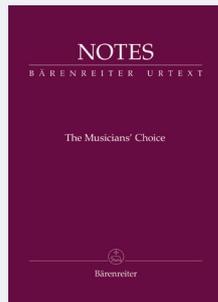
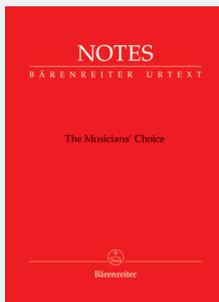
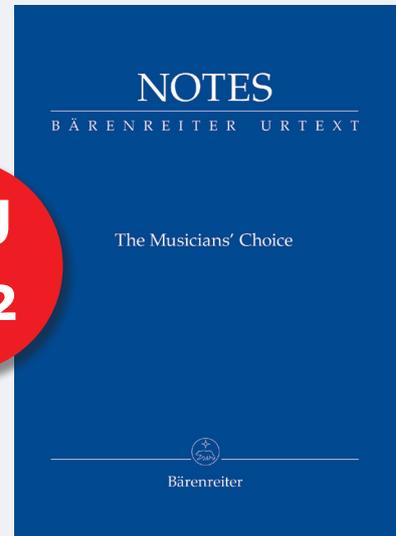
- **Aufgabenheft**
- **Notizbuch**
- **Geschenk**

Format: DIN A 6 · 32 Seiten · Klammerheftung
Notenlinien links, Schreiblinien rechts

Weiterhin erhältlich:

BA08100	Mozart-Rot	€ 0,95
BA08100-31	Beethoven-Aubergine	€ 0,95
BA08100-33	Saint-Saëns-Violett	€ 0,95

**NEU
2022**



Liszt-Blau

BA08100-35 · € 0,95
Mindestbestellmenge: 10 Ex.
Bereits erschienen

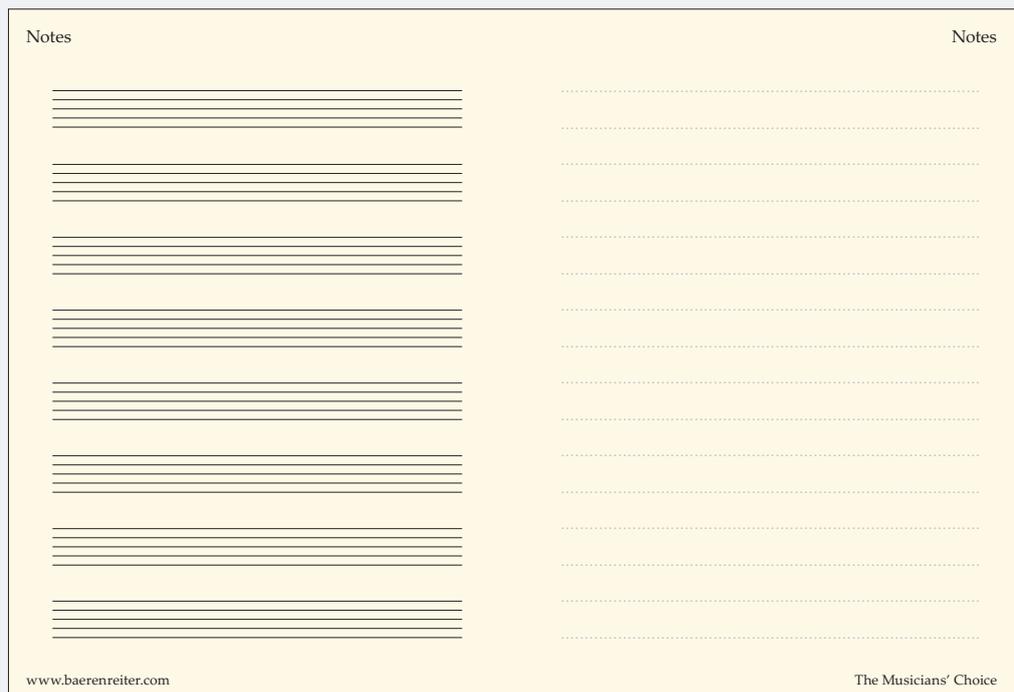
ISMN 979-0-006-57586-2

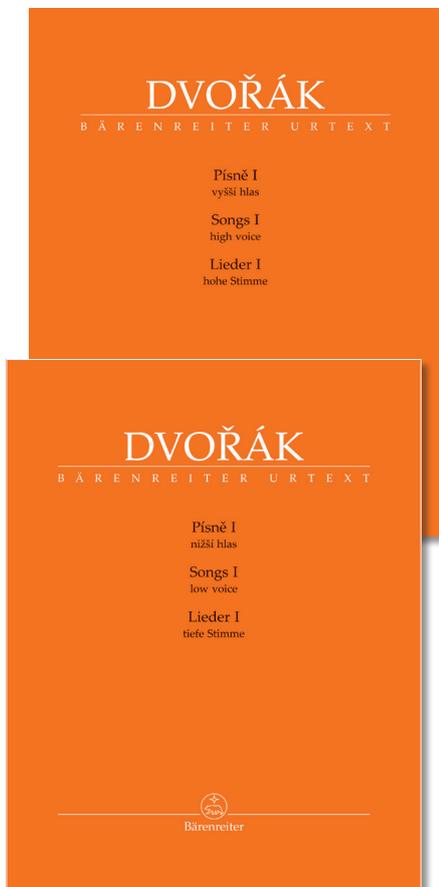


9 790006 575862

Nova

BA08100-35





Dvořáks Lieder jetzt komplett

Písně na slova Elišky Krásnohorské /
Songs on Words of Eliška Krásnohorská /
Lieder auf Worte von Eliška Krásnohorská

I
Lípy / Lime Trees / Die Linden

Antonín Dvořák, B 23

Andantino

By - lo to, ach, v lé - lé krás - ném, lí - py stá - ly v kvě - tu, když mi věr - nost
When the lime tree bloomed in that mood, love - ly sum - mer e - ver, then my love made
Som - mer war's, ach! Som - mer war's, es blü - hen al - le Lin - den, als er hoch und

6
pří - stí - bil až do kon - ce své - tu, Víd - ti - lo se
men to me he never left here for e - ver, When a su - dder
bei - lig schwor, sich e - wig zu bli - ben. Wie - der kam ein

10
lé - to mi - lé, lí - pa zno - vu zkvě - tá,
love - ly sum - mer un - wish - ed the times in glo - ry
Som - mer, wie - der, bli - ben, ten nach die - sen

Antonín Dvořák: Lieder I

für Singstimme und Klavier

BÄRENREITER URTEXT

Herausgegeben von Veronika Vejvodová

Gesangstexte: tsch./engl./dt.

Hohe Stimme

BA11515 · ca. € 29,95

Tiefe Stimme

BA11516 · ca. € 29,95

Erscheint im Dezember 2022

Mit dem Band „Lieder I“, der die ersten Liedkompositionen Dvořáks aus den Jahren 1865–1882 beinhaltet, wird das mehrjährige Editionsprojekt der Urtext-Ausgabe aller Werke des Komponisten für Solostimme und Klavier abgeschlossen.

In diesem Band werden auch weniger bekannte Lieder des jungen Dvořák veröffentlicht, von denen die „Zwei Lieder für Bariton“ aus dem Jahre 1865 hier zum ersten Mal erscheinen. Der Komponist schrieb sie nur wenige Monate nach den „Zypressen“, seinem Erstlingswerk in diesem Genre. Elf Lieder des Zyklus „Abendlieder“ sind zu Lebzeiten des Komponisten nach und nach bei verschiedenen Verlagen herausgekommen; das letzte, „So wie der Mond am Himmelszelt“, ist nicht vollständig erhalten und wird daher hier als Anhang veröffentlicht. In seinen frühen Liedern vertonte der Komponist Texte der zu seiner Zeit führenden tschechischen Dichter, aber auch Volkspoesie.

ISBN 979-0-2601-0882-0



9 790260 108820

Nova

BA11515

ISBN 979-0-2601-0883-7



9 790260 108837

Nova

BA11516



Die Lieder sind chronologisch geordnet und werden mit dreisprachigen Gesangstexten in separaten Heften für hohe und tiefe Stimme vorgelegt.

- **Die erste Urtext-Ausgabe der frühen Lieder Dvořáks, darunter einige Erstveröffentlichungen**
- **Separate Hefte für hohe und tiefe Stimme, jeweils mit ausführlichem Vorwort (tsch./engl./dt.) und Kritischem Bericht (engl.)**
- **Vervollständigung der insgesamt 5 Bände umfassenden neuen Urtext-Ausgabe aller Lieder Dvořáks für Singstimme und Klavier**

Inhalt:

Dvě písně pro baryton / Zwei Lieder für Bariton s. op. (B 13)

Písně na slova Elišky Krásnohorské / Lieder auf Worte von Eliška Krásnohorská s. op. (B 23)

Sirotek / Das Waisenkind op. 5

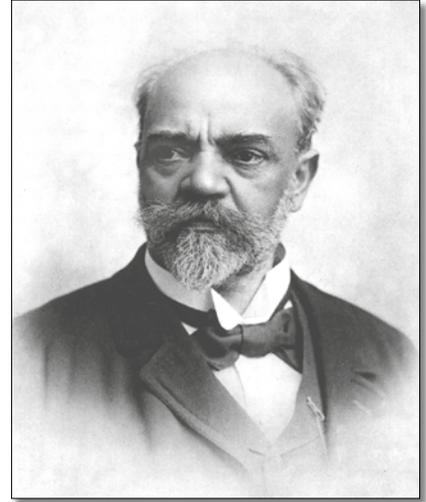
Rozmarýna / Rosmarin s. op. (B 24bis)

Čtyři písně na slova srbské lidové poezie /

Vier Lieder nach serbischen Volksdichtungen op. 6

Písně z Rukopisu královédvorského / Lieder aus der Königinhofer Handschrift op. 7

Večerní písně / Abendlieder op. 3, 9, 31



Bereits erschienen:

Antonín Dvořák

Zypressen B 11

für Tenor und Klavier

BA09569 € 26,95

Lieder II

für hohe Stimme und Klavier

BA11517 € 31,50

für tiefe Stimme und Klavier

BA11518 € 31,50

Zigeunermelodien op. 55

für hohe Stimme und Klavier

BA10431 € 16,95

für tiefe Stimme und Klavier

BA10432 € 14,95

Biblische Lieder op. 99

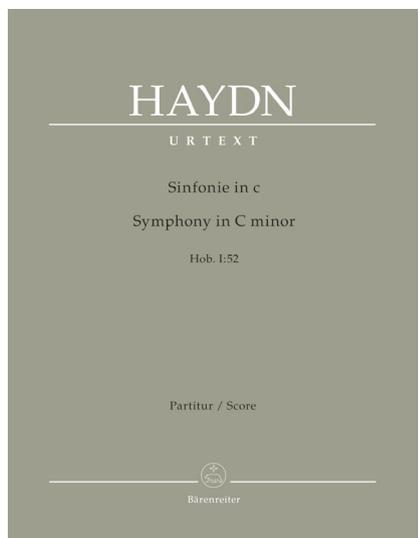
für hohe Stimme und Klavier

BA10425 € 17,95

für tiefe Stimme und Klavier

BA10426 € 17,95





Sinfonie von Joseph Haydn

Joseph Haydn: Sinfonie c-Moll Hob.I:52

URTEXT

Herausgegeben von Andreas Friesenhagen
und Ulrich Wilker in Verbindung
mit Clemens Harasim

Partitur

BA10990 · ca. € 35,50

Harmonie komplett BA10990-65 · ca. € 27,95

Violino I BA10990-74 · ca. € 7,95

Violino II BA10990-75 · ca. € 7,95

Viola BA10990-79 · ca. € 7,95

Bassi BA10990-82 · ca. € 7,95

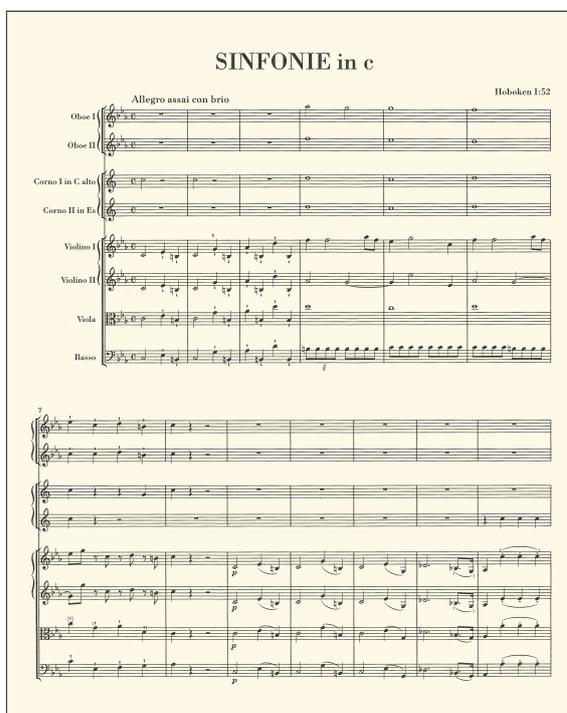
Erscheint im Oktober 2022

ISMN 979-0-006-57561-9



BA10990

Nova



In Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen Bärenreiter und dem G. Henle Verlag im Bereich großbesetzter Chorwerke, Opern und Sinfonien übernimmt die vorliegende Edition den Urtext der im G. Henle Verlag erschienenen Gesamtausgabe „Joseph Haydn Werke“.

• Orchesterstimmen im Format 25,5 cm x 32,5 cm

Weiterhin erhältlich:

Sinfonie e-Moll Hob. I:44 „Trauersinfonie“ BA10988 · € 32,95

Sinfonie fis-Moll Hob. I:45 „Abschiedssinfonie“ BA10971 · € 25,95

Sinfonie f-Moll Hob. I:49 „La passione“ BA10973 · € 26,95

Sinfonie d-Moll Hob. I:26 „Lamentazione“ BA10975 · € 23,95



Neue Gesamtausgabenbände bis Mai 2022

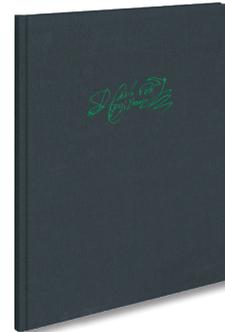
Carlo Gesualdo

New Gesualdo Edition

Madrigali a cinque voci. Libro terzo

Herausgegeben von Francesco Saggio

BA10383-01 · € 248,-



Leoš Janáček

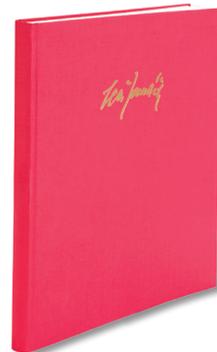
Kritische Gesamtausgabe

der Werke von Leoš Janáček A/11

Jevištní zlomky (Fragmente zu Bühnenwerken)

Herausgegeben von Miloš Štědroň und Veronika Vejvodová

BAo6868-01 · € 205,-



Jean-Philippe Rameau

Opera Omnia Rameau (OOR) IV.8

Dardanus RCT 35 B

Tragédie in einem Prolog und fünf Akten. Fassung Mai 1744

Herausgegeben von Denis Herlin

BAo8868-01 · € 561,-



Camille Saint-Saëns

Œuvres instrumentales complètes II.2

Œuvres pour piano et orchestre (2)

Concerto pour piano et orchestre n° 3 en mi b majeur, op. 29

Concerto pour piano et orchestre n° 4 en ut mineur, op. 44

Cadences pour les concertos pour piano et orchestre
de Ludwig van Beethoven

Herausgegeben von Klaus Oehl und Peter Rümenapp

BA10314-01 · ca. € 475,-





GIUSEPPE TARTINI

(1692–1770)

Giuseppe Tartini

Gesamtausgabe der musikalischen Werke

Edizione nazionale delle opere musicali di Giuseppe Tartini

Einladung zur Subskription

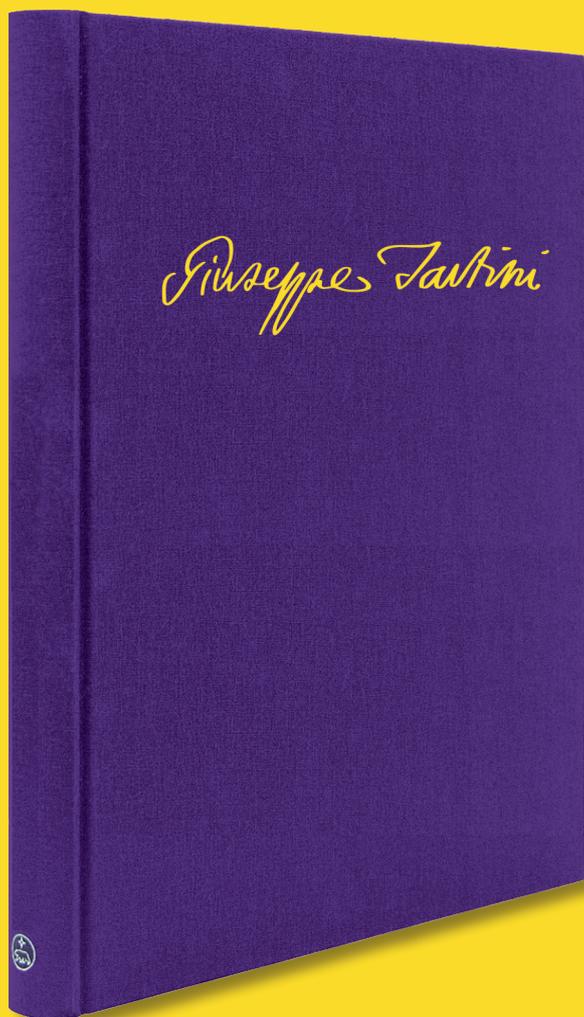
Zur Edition

Die „Gesamtausgabe der musikalischen Werke Giuseppe Tartinis“ umfasst das gesamte musikalische Œuvre eines der berühmtesten Komponisten und Instrumentalisten des 18. Jahrhunderts, eines Mentors von seinerzeit mehr als hundert Schülern aus ganz Europa.

Für die Ausgabe werden zum ersten Mal auf breit angelegter Basis alle verfügbaren Quellen herangezogen und ausgewertet: Autographe, autorisierte Drucke sowie unter der Aufsicht des Komponisten oder innerhalb seines Umfelds entstandene Abschriften. Klare Editionsprinzipien bilden die Grundlage für zuverlässige Notentexte, in die Erkenntnisse aktueller musikwissenschaftlicher Forschung, insbesondere zur historischen Aufführungspraxis, einfließen. Alle Bände enthalten einen Kritischen Apparat, der über die editorische Herangehensweise und die Spezifika des betreffenden Werkes bzw. der entsprechenden Werkgruppe berichtet, immer auf der Basis neuester Recherchen und unter Bezugnahme auf das weitere kompositorische Umfeld des „Maestro delle nazioni“. Darüber hinaus bietet

jeder Band eine historische Einleitung, in der relevante literarische Bezüge in Tartinis Musik (sogenannte „Mottos“), Aspekte der Rezeptionsgeschichte und Zeitzeugenberichte untersucht werden. Die Ausgabe genügt höchsten Ansprüchen an die Lesbarkeit der Partituren. Sie wird ergänzt durch Quellenbeschreibungen, Anhänge mit alternativen Varianten oder Lesarten und detaillierten Einzelanmerkungen.

Neben der großen Anzahl von Werken für Violine, Violoncello und Traversflöte, sowohl für Kammer- als auch für Orchesterbesetzungen, enthält die Ausgabe bislang kaum veröffentlichte Vokalmusik für liturgische oder anderweitige sakrale Bestimmungen. Eine Serie ist Tartinis wichtigem didaktischen Werk gewidmet, wobei ein Band die berühmte „Arte dell’arco“ (darin 19 bislang unveröffentlichte Variationen) und ein weiterer die „Abhandlung über Verzierungen“ enthält; und schließlich beinhaltet ein Band autographe und traditionelle verzierte Fassungen für Sonaten und Konzerte.



NEU
2022

Der erste Band:

L'ARTE DELL'ARCO SERIE VI/1

Herausgegeben von Matteo Cossu

BA11673-01 · ca. € 113,-
Erscheint im Sommer 2022

In Vorbereitung:

Serie V/Va/1

Sei concerti op. I, libro 1, Amsterdam

Herausgegeben von Sofia Teresa Bisi
BA11671-01

Serie V/Va/2

Sei concerti op. I, libro 2, Amsterdam

Herausgegeben von Maria Alessandra Marconato
BA11672-01

Ein gedruckter Prospekt liegt unter
der Bestellnummer SPA00551 vor.

Die Subskription

Insgesamt erscheinen ca. 25 Bände, gegliedert in sieben Serien:

Serie I: Musica sacra e devozionale | Serie II: Sonate per violino solo, con e senza il basso

Serie III: Sonate a tre | Serie IV: Sonate a quattro | Serie V: Concerti

Serie VI: Opere e fonti per la didattica | Serie VII: Trascrizioni d'epoca per altri strumenti

Jeder Band der zweisprachig angelegten Ausgabe (ital./engl.) enthält eine Einleitung, Bemerkungen zur Aufführungspraxis, Faksimiles ausgewählter Quellen oder historischer Dokumente, den kritisch edierten Notentext und ggf. Anhänge, ferner einen Kritischen Bericht (nur ital.) mit einer Beschreibung der relevanten Quellen und Einzelanmerkungen. Format: 25,5 x 32,5 cm, Leinen.

Der wissenschaftliche Beirat

Dem wissenschaftlichen Beirat gehören internationale Musikwissenschaftlerinnen und Musikwissenschaftler an, deren Forschungsschwerpunkte u. a. auf Instrumentalmusik, historischer Aufführungspraxis sowie der Kultur der Aufklärung liegen. **Der Editionsleiter Sergio Durante** veröffentlicht und initiiert seit den 1990er-Jahren biografische und philologische Studien über Giuseppe Tartini.



Beat Furrer
Foto: Manu Theobald



Matthias Pintscher
Foto: Franck Ferville



Andrea Lorenzo Scartazzini
Foto: Janis Huber



Manfred Trojahn

Zeitgenössische Musik Neuerscheinungen bis Mai 2022

Beat Furrer Tableaux I–IV

für Orchester
BA11701-72

Beat Furrer ακούσματα – akusmata

für 8 Stimmen (SS/AA/TT/BB), Flöte
(auch Bassflöte), Klarinette (auch Bassklarinetze),
Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier
und Schlagzeug
Text: Fragmente des Pythagoras
BA11725-72

Matthias Pintscher Assonanza

für Violine und Kammerorchester
BA11746-72

Andrea Lorenzo Scartazzini Incantesimo

für Sopran und Orchester
Text: Joseph von Eichendorff
BA11705-72

Manfred Trojahn Blick – Traum – Übergang

Prolog für Orchester
BA11195-72

aus: Scartazzini, *Incantesimo* · BA11705-72



Bärenreiter
The Musicians' Choice



Das Buchprogramm
Vorschau auf die
Neuerscheinungen
Juli–Dezember 2022



Friedhelm Krummacher: Johann Sebastian Bach. Die Oratorien und die Messen

ca. 240 Seiten; Hardcover
📖 BVKo4007 · ca. € 39,99

Erscheint im Oktober 2022

Koproduktion mit dem Verlag
J.B. Metzler, Berlin



BVKo4007

Nova

Die Kunstfertigkeit Johann Sebastian Bachs

Johann Sebastian Bach krönte sein Schaffen geistlicher Musik mit dem Weihnachts-, dem Oster- und dem Himmelfahrtsoratorium sowie mit fünf Messvertonungen – gipfelnd in der monumentalen h-Moll-Messe, die als Vermächtnis angesehen werden kann. Für diese Werke verwendete er im Parodieverfahren häufig frühere Sätze, passte sie aber für die neue Komposition sorgfältig an.

Durch Textvergleiche und die musikalische Gegenüberstellung von Vorlagen und Parodien analysiert Friedhelm Krummacher den Aufbau dieser einzigartigen Werke von der Gesamtanlage bis ins Detail und macht die Kunstfertigkeit des Bach'schen Verfahrens verständlich.

Das vorliegende Buch ergänzt Krummachers zweibändige Publikation „Johann Sebastian Bach. Die Kantaten und Passionen“ (Bärenreiter, 2018, BVKo2409) zu einer Gesamtschau des geistlichen Werkes.

- **Darstellung aller Oratorien und Messen Bachs**
- **Umfassende Analyse aller chorischen und solistischen Sätze**
- **Zahlreiche Notenbeispiele und detaillierte Formübersichten**

Pressestimme zu „Die Kantaten und Passionen“

„Mannigfache Einsichten ... Staunen über Bachs Konsequenz und Erfindergeist, dem die fortschreitende Bachforschung mit immer neuen Entdeckungen ... näher zu kommen sucht. Dazu leistet Friedhelm Krummacher einen wesentlichen Beitrag.“
(Musica sacra 2/2021)

Der Autor

Friedhelm Krummacher ist emeritierter Professor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Kirchen- und Orgelmusik des 16. bis 20. Jahrhunderts, Musiktheorie und Musikästhetik, die Geschichte des Streichquartetts und die Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Brahms, Mahler und Reger.



Eine musikalische Autobiografie

Was bleibt? Johann Sebastian Bach gestaltete und verfeinerte sein reiches musikalisches Erbe sehr bewusst: Über Jahrzehnte hinweg trug er sorgfältig angelegte Sammlungen, Originaldrucke und reinschriftliche Partituren zusammen, mit denen er Maßstäbe setzen und der Nachwelt im Gedächtnis bleiben wollte – wie eine musikalische Autobiografie.

Christoph Wolff porträtiert im vorliegenden Buch anhand dieser Referenzwerke Bachs bahnbrechende künstlerische Leistungen quer durch die verschiedenen Gattungen der Instrumental- und Vokalmusik: Präludien, Fugen und Orgelchoräle, Suiten, Sonaten und Konzerte sowie Kantaten, Passionen, Oratorien und Messen. Auf dieser ganzen imponierenden Breite trieb Bach mit seiner musikalischen Logik und ausdrucksvollen Tonsprache die Kompositionsgeschichte voran.

- **Das ganze Spektrum der Werke Bachs**
- **Bachs Vermächtnis als musikalische Autobiografie**
- **Mit zahlreichen Abbildungen und Notenbeispielen**

Stimmen zur Originalausgabe

„Christoph Wolff gewährt uns völlig neue Einblicke in Bachs Werk, in seine Kompositionsverfahren und die persönlichen und gesellschaftlichen Hintergründe seiner Musik. Durch dieses tiefgründige Buch wird uns Bach noch näher gebracht.“

(Masaaki Suzuki, Künstlerischer Leiter des Bach Collegium Japan)

„Lebendig und anschaulich ... Wolff schreibt mit seiner gewohnten Gelehrsamkeit, sorgfältig durchdacht und mit tiefer Zuneigung über die richtungsweisenden Werke, die uns Bach als sein musikalisches Vermächtnis hinterlassen hat – eine brillante Zusammenfassung!“

(William Christie, Gründer von Les Arts Florissants)

Der Autor

Christoph Wolff, emeritierter Ordinarius für Musikwissenschaft der Harvard University (Cambridge, Massachusetts), wo er seit 1976 tätig war, und Honorarprofessor der Universität Freiburg i. Br., leitete 2001 bis 2013 das Bach-Archiv Leipzig. Seine wissenschaftlichen Arbeiten widmen sich der Musikgeschichte des 15.–20. Jahrhunderts, insbesondere den Werken Bachs und Mozarts. Bei Bärenreiter erschienen von ihm zuletzt „Vor der Pforte meines Glückes. Mozart im Dienst des Kaisers (1788–1791)“ (BVKo2277) und „Bach. Eine Lebensgeschichte in Bildern“ (BVKo2280).



Christoph Wolff: Bachs musikalisches Universum

Die Meisterwerke in neuer Perspektive

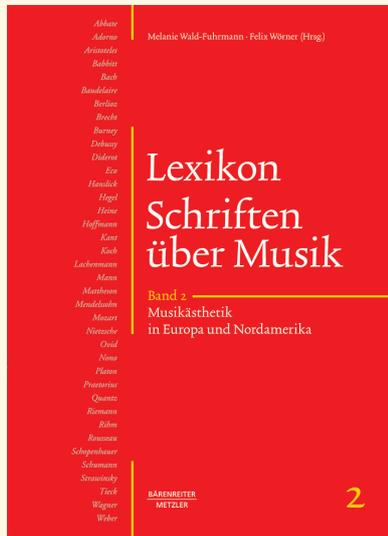
Aus dem Amerikanischen
von Sven Hiemke
ca. 452 Seiten; Hardcover
☞ BVKo2497 · ca. € 49,99

Erscheint im November 2022

Koproduktion mit dem Verlag
J.B. Metzler, Berlin



Nova BVKo2497



**Felix Wörner /
Melanie Wald-Fuhrmann
(Hrsg.):
Lexikon Schriften
über Musik**

**Band 2:
Musikästhetik in Europa
und Nordamerika**

ca. 900 Seiten; Hardcover
 BVKo2063 · ca. € 129,99

Erscheint im November 2022

Koproduktion mit dem Verlag
J.B. Metzler, Berlin



BVKo2063

Von der Bibel und Aristoteles über Quantz und Schumann bis zu Adorno, Cage und Eco

Dieses Lexikon ist ein Novum der Musikliteratur. Erstmals werden alle wichtigen Texte zur Musiktheorie und Musikästhetik in lexikalischer Form von internationalen Spezialistinnen und Spezialisten beschrieben und für die Wissenschaft und Praxis leichter zugänglich gemacht.

In diesem zweiten Band wird ein umfangreiches Corpus von rund 450 primär europäischen und nordamerikanischen Texten von der Antike bis zur Gegenwart vorgestellt. Neben im engeren Sinne ästhetischen und musikästhetischen Schriften wie etwa Immanuel Kants „Kritik der Urteilskraft“ (1790), Eduard Hanslicks „Vom Musikalisch-Schönen“ (1854) und Zofia Lissas „Ästhetik der Filmmusik“ (1964) finden viele andere Textformen Berücksichtigung: Denn auch die Verfasser der Bibel und frühneuzeitlicher Erziehungsliteratur, Komponisten wie Robert Schumann und John Cage, Dichter wie Ovid und E. T. A. Hoffmann oder Romanautorinnen und Romanautoren wie Dorothea Schlegel und Honoré de Balzac haben auf ihre Weise über Musik nachgedacht.

Wie schon in Band 1 – Musiktheorie von der Antike bis zur Gegenwart – sind die Artikel alphabetisch nach Autorinnen und Autoren geordnet und folgen jeweils demselben Aufbau:

- **Grundlegende Informationen zum Originaltext, seinen Quellen, Editionen und Übersetzungen**
- **Beschreibung des Inhalts**
- **Kommentar, der den Text in seine jeweilige Zeit und die relevanten Diskurse einordnet sowie seine Bedeutung und Rezeption darlegt**
- **Hinweise zu wichtiger Forschungsliteratur**

Damit bietet der Band Studierenden, Lehrenden und Forschenden der Musikwissenschaft sowie anderer geistes- und kulturwissenschaftlicher Fächer einen Überblick über das weite Feld der musikästhetischen Literatur – von der Bibel und Aristoteles über Quantz, Kant, Schumann, Wagner, Thomas Mann, Adorno bis zu Brendel, Boulez und Eco.



Melanie Wald-Fuhrmann



Felix Wörner

Die Herausgeberin und der Herausgeber

Melanie Wald-Fuhrmann ist Direktorin der Musik-Abteilung am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt/M. Die Geschichte der Musikästhetik, v. a. in der Antike, der Renaissance und der Frühen Neuzeit, stellt einen ihrer Forschungsschwerpunkte dar.

Felix Wörner ist Assoziierter Mitarbeiter der Abteilung Musik am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt/M. und Privatdozent am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel. Zwei seiner Forschungsschwerpunkte sind Geschichte der Musiktheorie und Geschichte der Musikästhetik der Neuzeit und Moderne.

Bereits erschienen:

Band 1

Ullrich Scheideler, Felix Wörner (Hrsg.)
Musiktheorie von der Antike
bis zur Gegenwart
BVKo2032 · € 99,-

In Vorbereitung:

Band 3

Musiktheorie und Musikästhetik
im muslimisch-arabischen Raum,
in Indien und Ostasien
BVKo2064 · ca. € 99,99



Pressestimmen zur Reihe

„Ein konkurrenzloses Nachschlagewerk!“
(Dieter David Scholz, SWR 2, 7.11.2017)

„Dieses Lexikon wird sich als Standardwerk durchsetzen, weil es seine ambitionierten Ansprüche auf überzeugende Weise einlöst.“
(Ulrich Konrad, Musica sacra 1/2018)

„Dieses Buch darf in keiner Bibliothek mit musiktheoretischem Bereich fehlen; es wird die Beschäftigung mit Textquellen nicht nur erheblich vereinfachen, sondern auch den Wissensstand um Geschichte und Inhalte der Musiktheorie auf eine neue Ebene heben. Für interessierte und engagierte Musiktheoriedozierende ist dieser Band ein Muss, Studierenden dieses Fachbereichs sei er sehr ans Herz gelegt.“
(Burkhard Kinzler, Forum Musikbibliothek 3-2018)

„Den Diskurs eines ganzen wissenschaftlichen Fachs erstmals so konzise auf dem aktuellen Forschungsstand zu bündeln, ist jedenfalls unbestreitbar eine enorme Leistung der Herausgeber und aller beteiligten Autoren. Wer im inzwischen weit verzweigten Geflecht der Musiktheorie nach Orientierung sucht, wird auf dieses Lexikon schwerlich verzichten können.“
(Florian Kraemer, Die Tonkunst 1/2018)

„Der Band hat viel zu bieten und sucht seinesgleichen.“
(Johannes Menke, Musik & Ästhetik April 2019)



Johannes Schild: »In meinen Tönen spreche ich« Brahms und die Symphonie

ca. 380 Seiten; Hardcover
Mit Abbildungen und zahlreichen
Notenbeispielen
📖 BVKo4004 · ca. € 49,99

Erscheint im September 2022

Koproduktion mit dem Verlag
J.B. Metzler, Berlin



BVKo4004

Nova

Wovon „sprechen“ Brahms' Symphonien?

Formtreuer Klassizist oder »verkappter Programmmusiker«? Kaum ein Komponist des 19. Jahrhunderts vereinte derart widersprüchliche Einschätzungen auf sich wie Johannes Brahms. Wovon „sprechen“ Brahms' Symphonien, was ist ihr musikalischer Gehalt?

Das Buch wagt einen neuen Blick ins Innere dieser Musik und rückt das „Rätsel Brahms“ in eine ungewohnte Perspektive. Eine „symphonische Tetralogie“ nennt es die vier Symphonien, denn die fruchtbare Rivalität zum 20 Jahre älteren Wagner findet darin deutlichen Ausdruck. Auch Brahms' Kompositionskunst zielt auf ein musikalisches Sprechen und Bedeuten, doch geht sie in der Art, wie sie ihre Botschaft formuliert, über Wagner hinaus.

Herzstück der Untersuchung ist eine Ton-Konstellation, die in artistischer Weise die Musik der Symphonien durchwirkt. Das Buch macht die Kunst der Anspielungen und geheimen Botschaften plastisch und kommt neben Bach und Wagner schließlich zu einem weiteren Fixstern: Mozart.

Aus dem Inhalt:

- **Sprechen in Tönen**
- **Brahms und Wagner neu beleuchtet**
- **Alphornweise und Kuhreihen als Bedeutungsträger**
- **Heimliches Credo der Symphonien**
- **Mozarts Jupiter-Finale als Fixstern**
- **Referenzen auf Byron und Hölderlin**

Der Autor

Johannes Schild ist Professor für Musiktheorie und Komposition an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und der Zürcher Hochschule der Künste. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Musik der Romantik und der klassischen Moderne.



Johannes Schild



Romantik: Der Beginn einer neuen Weltsicht

Ist musikalische Romantik eine Epoche, ein Stil oder bloß Kitsch? Wird sie von Literaten um 1800 erfunden? Ist Ludwig van Beethoven ein waschechter Romantiker oder doch erst Robert Schumann oder Richard Wagner? Irrt E. T. A. Hoffmann, wenn er schon Joseph Haydn und Wolfgang Amadé Mozart zu Romantikern erklärt? Kurzum: Wann fängt die Romantik eigentlich an?

Das Buch begibt sich auf Spurensuche nach den Anfängen der Romantik, beobachtet einen Wandel im Nachdenken über Musik, zeigt Ästheten, Literaten und Musiker in ihren Debatten um moderne und experimentelle Konzepte des Komponierens und Schreibens.

Musik hat mehr als nur teil am Ereignis der Romantik, die in ihrer Kritik an einer engen Rationalität die Weltsicht unserer Moderne mitgeprägt hat. Musik sorgt für nachhaltige Hörerlebnisse der um 1770 geborenen Künstler, sie konfrontiert mit Neuem, Unerhörtem, sie entführt eine ganze Generation in Geisterreiche und Traumbilder. Sie ist nichts weniger als mitverantwortlich für die Anfänge der Romantik überhaupt. Das Buch begleitet diese Entwicklung bis zu Hoffmanns berühmter Rezension der 5. Sinfonie Beethovens aus dem Jahre 1810: als Ende des Anfangs.

- **Die Bedeutung der Musik für die romantische Bewegung um 1800**
- **Mit Bezügen zu romantischer Architektur, Kunst und Literatur**

Die Autorin

Christiane Wiesenfeldt ist Professorin für Musikwissenschaft an der Universität Heidelberg. Im Zentrum ihrer Forschungen und Publikationen stehen die Musik, Konfession und Liturgie der Frühen Neuzeit, Musikgeschichte als Rezeptionsgeschichte, musikalische Romantik- und Heimatkonzepte sowie Phänomene wie der Werkbegriff und die Selbstreflexion in der Musik. Bei Bärenreiter erschien das von ihr herausgegebene „Mendelssohn-Handbuch“ (BVKo2071).



Christiane Wiesenfeldt



Christiane Wiesenfeldt: Die Anfänge der Romantik in der Musik

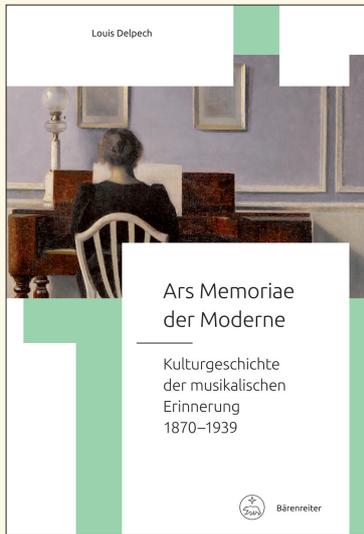
ca. 304 Seiten; Hardcover
Mit ca. 8 Abbildungen und
25 Notenbeispielen
☞ BVKo4006 · ca. € 39,99

Erscheint im August 2022

Koproduktion mit dem Verlag
J.B. Metzler, Berlin



Nova BVKo4006



Louis Delpech: Ars Memoriae der Moderne

Kulturgeschichte der musikalischen Erinnerung 1870–1939

ca. 304 Seiten; gebunden
📖 BVKo2604 · ca. € 59,-

Erscheint im November 2022

Die Kunst der Erinnerung

Wie und warum erinnert man sich an Musik? Man könnte ein Musikstück gar nicht hören, schrieb Marcel Proust 1913, „wenn nicht das Gedächtnis, wie ein Arbeiter, der an der Errichtung fester Fundamente in der Mitte eines Flusses arbeitet, für uns Abdrücke dieser flüchtigen Phrasen herstellt“.

An der Schnittstelle zwischen Neuropsychologie, Literatur, Philosophie und Musik erzählt Louis Delpech hier zum ersten Mal eine Kulturgeschichte der musikalischen Erinnerung der Moderne, denn gerade das Musikgedächtnis bündelt um 1900 Diskurse über Psyche, Wahrnehmung und Imagination. Musik von Wagner, R. Strauss, Bruckner, Brahms und Debussy wird mit zeitgenössischen medizinischen Konzepten verknüpft und durch Schriften von Nietzsche, Proust, Bergson und Th. Mann neu beleuchtet.

- **Musik von Wagner, Bruckner, Brahms, R. Strauss und Debussy als Gedächtniskunst**
- **Unter Einbeziehung von wissenschaftlichen, philosophischen und literarischen Musikdiskursen**
- **Auditive Erfahrung, Aufmerksamkeit, Einfall und Imagination als historische Phänomene**

Der Autor

Louis Delpech studierte Musik, Musikwissenschaft und Philosophie in Paris und Yale. Nach einer Promotion zu deutsch-französischem Musiktransfer und Musikermigration um 1700 war er an den Universitäten Heidelberg und Zürich als Assistent und Oberassistent tätig. Seit 2019 ist er Herausgeber der „Revue de musicologie“. Er forscht vor allem zur Musikgeschichte und Musikästhetik des Barock und der Zeit um 1900.



BVKo2604

Nova



Neue Erkenntnisse zur Aufführungspraxis von Frédéric Chopin

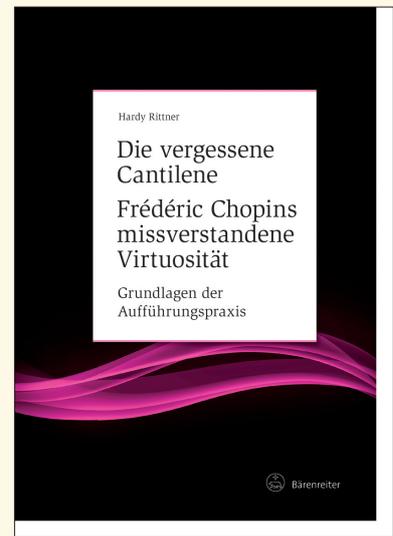
Chopin habe über alle Maßen gesanglich gespielt, berichten viele Zeitgenossen. Was das aber konkret pianistisch heißt, bleibt meist im Dunkeln. Neue Quellen von Chopin-Schülern ermöglichen nun tiefere Einblicke: Chopins kantabler Duktus war in seinem Spiel quasi omnipräsent, erzeugt durch ein umfassendes Überlegato sowie melodische, auch vom Belcanto inspirierte Hervorhebungen. Gleichzeitig wurden die nicht als melodisch erachteten Kontexttöne oft erheblich zurückgenommen, gerade in virtuoson Passagen – eine überraschende Erkenntnis, die das gesamte Klavierwerk Chopins betrifft.

Die prägenden Interpretationen der letzten Jahrzehnte entsprechen also nicht dem, was Chopin ursprünglich intendierte. Die vorliegende Studie zeichnet ein neues Bild von Chopins brillanten Werken und rekonstruiert eine höchst eigenwillige Klanglichkeit, die auf historischen wie auf modernen Konzertflügeln verwirklicht werden kann.

- **Völlig neue Erkenntnisse zur Aufführungspraxis der Klaviermusik Chopins**
- **Mit Bezug auf viele Werke Chopins und mit mehr als 150 Notenbeispielen**
- **Mit Klangbeispielen auf der Bärenreiter-Website unter www.baerenreiter.com/extras/BVK4005, s. Multimedia**

Der Autor

Hardy Rittner widmet sich der Aufführungspraxis des 19. Jahrhunderts ebenso wie dem Repertoire des modernen Konzertflügels bis hin zur zeitgenössischen Musik. Er ist maßgeblich an den neuen Chopin-Ausgaben bei Bärenreiter beteiligt. Der zweifache Echo-Klassik-Preisträger konzertiert weltweit und lehrt als Professor für Klavier und künstlerische Forschung an der Musikhochschule Freiburg.



**Hardy Rittner:
Die vergessene
Cantilene**

**Frédéric Chopins
missverstandene
Virtuosität**

**Grundlagen der
Aufführungspraxis**

ca. 220 Seiten; Hardcover
 BVK04005 · ca. € 39,95

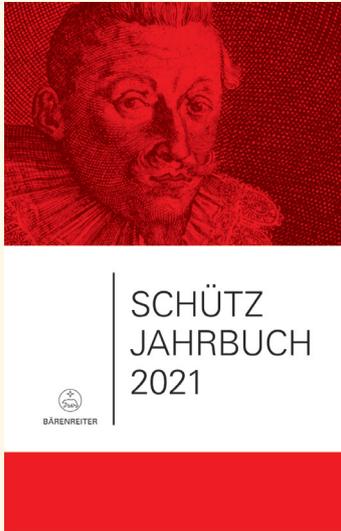
Erscheint im September 2022



Nova BVK04005



HEINRICH SCHÜTZ JAHR 2022 1585 – 1672



Schütz-Jahrbuch 2021

Im Auftrag der Internationalen
Heinrich Schütz-Gesellschaft
herausgegeben von Walter Werbeck

ca. 160 Seiten; Hardcover
☞ BVK04009 · ca. € 39,95

Erscheint im November 2022



BVK04009

Zum Schütz-Gedenkjahr 2022: Wissen kompakt

Das Schütz-Jahrbuch 2021 hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: Michael Praetorius sowie Schütz' „Cantiones sacrae“. Die Texte zu Praetorius gelten seiner Ästhetik im Spiegel des „Syntagma musicum“ (Ivana Rentsch), der Notation seiner Orgelwerke (Jeffery Kite-Powell), der Jesus-Mystik im frühen 17. Jahrhundert (Beate Agnes Schmidt), seinen aufführungspraktischen Vorstellungen im Vergleich mit Schütz (Manfred Cordes) und der Rezeption seiner Musik im 19. und frühen 20. Jahrhundert (Walter Werbeck). Die von Schütz in den „Cantiones sacrae“ vertonten Texte verortet Ernst Koch in der zeitgenössischen Theologie, während Stefan Michel sich mit dem Widmungsträger der Sammlung, Hans Ulrich von Eggenberg, beschäftigt und seiner Funktion am kaiserlichen Hof und seiner Frömmigkeit nachgeht.

Vier freie Beiträge kommen hinzu: Carl-Philipp Kaptain stellt Vater und Sohn Andreas Oswald vor, die als Organisten in Weimar und Eisenach wirkten, Werner Breig bereichert die Diskussion um Schütz' und Opitz' „Dafne“, Johann Anselm Steiger befasst sich mit der Textvorlage zu SWV 431 („Christe fac ut sapiam“, Schlussstück aus den „Zwölf geistlichen Gesängen“), und Andreas Erb präsentiert neue Schütz-Dokumente aus dem Staatsarchiv Chemnitz, die zeigen, wie geschickt sich der Komponist auch auf juristischem Parkett zu bewegen wusste.

Bereits erschienen:

Walter Werbeck (Hrsg.) Schütz-Handbuch

444 Seiten; Hardcover
(Bärenreiter/Metzler)
BVK02069 · € 99,99

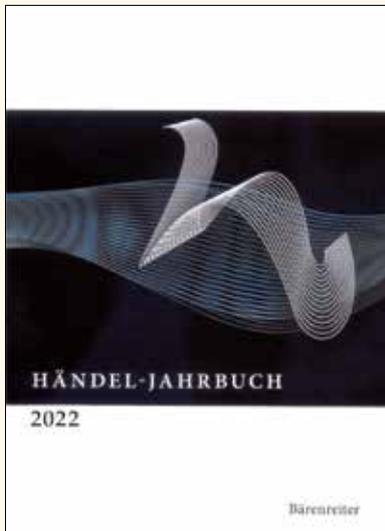


Werner Breig (Hrsg.) Schütz-Werkverzeichnis

ca. 768 Seiten; gebunden
Bestandteil der Neuen Schütz-Ausgabe
BVK02389

Ladenpreis: ca. € 248,-
Fortsetzungspreis: ca. € 223,-
Gesamtsubskriptionspreis: ca. € 198,-
Erscheint im August 2022





Händel-Jahrbuch 2022

Herausgegeben von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e.V.

388 Seiten; kartoniert

📖 BVKo2621 · ca. € 54,-

Erscheint im Juni 2022

Dieser Band versammelt Beiträge von Forscherinnen und Forschern aus Deutschland, Großbritannien, Österreich, Japan, Südafrika, Barbados und den USA zur Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz 2021 in Halle (Saale). Präsentiert werden neue Forschungsergebnisse zum Thema „Erlösung und Moderne. Händels ‚Messiah‘ zwischen dem späten 18. und dem 21. Jahrhundert“. Einige freie Beiträge schließen sich an.

Darüber hinaus enthält der Band den Festvortrag „Held und Erlöser. Christusbilder in Oratorien von Georg Friedrich Händel bis Friedrich Schneider“ von Andreas Waczkat, gehalten im Rahmen der Händel-Festspiele 2021. Berichte und Informationen wie u. a. die Bibliographie und der Bericht des Präsidenten ergänzen das Jahrbuch.



BVKo2621



Mozart-Handbuch

Herausgegeben von Silke Leopold
XV, 719 Seiten; kartoniert

3. Auflage

📖 BVKo2408 · € 39,95

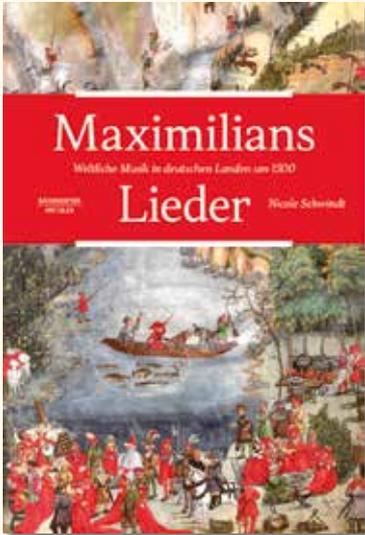
Bereits erschienen

Mit all unserem Wissen kommen wir „zwar dem Rätsel näher, aber nicht der Lösung“. Dieses Wort Wolfgang Hildesheimers über Mozart hat bis heute nichts an Gültigkeit verloren: Mozart macht immer von neuem staunen. Geprägt von diesem Staunen über ein schier unbegreifliches Werk unternimmt das „Mozart-Handbuch“ den Versuch, mit frischem Blick auf die Werke, Neues zu entdecken.

- **Das „Mozart-Handbuch“ liefert, nach Werkgruppen gegliedert, einen umfassenden und detaillierten Einblick in das Gesamtwerk des Komponisten. Beinahe jedes abgeschlossene Werk aus Mozarts Feder wird besprochen.**



BVKo2408



Nicole Schwindt Maximilians Lieder

Weltliche Musik in deutschen Landen um 1500

623 Seiten; gebunden
BVKo2075 · € 39,99

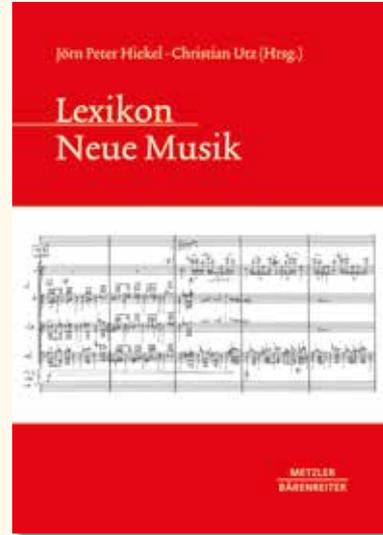
Preis-
reduzierung

Nicole Schwindt zeichnet ein lebendiges Bild der Musikkultur im Umfeld Kaiser Maximilians I. Sie beschreibt die Rolle, die die Musik, insbesondere die Lieder, für das Leben bei Hofe und für die Ausprägung der spezifischen Identität dieses Herrschers und seiner Hof-Gesellschaft spielte. So eröffnet sich eine völlig neue Perspektive auf das Repertoire der Lieder und ihre höfische Qualität und es wird nachvollziehbar, warum das scheinbar so „kleine“ Genre auch für hochkarätige Musiker attraktiv war.

Pressestimme

„Auf diese Weise trägt das Buch Entscheidendes dazu bei, die soziale, politische und kulturelle Rolle von Musik für vormoderne Gesellschaften zu konturieren und diese für interdisziplinäre historische Perspektiven zu öffnen.“

(Jan-Friedrich Missfelder, www.hsozkult.de, 9.2.2021)



Lexikon Neue Musik

Herausgegeben von Jörn Peter Hiekel
und Christian Utz
XVII, 686 Seiten; gebunden
BVKo2044 · € 59,99

Preis-
reduzierung

Dieses Lexikon bringt den überbordenden Facettenreichtum der Neuen Musik seit 1945 umfassend und jenseits von ästhetischen Grabenkämpfen zur Darstellung.

Ein breit aufgefanerter lexikalischer Teil mit Sachartikeln u. a. zu Theorie, Formen und Gattungen, Instrumenten und Ensembles, Regionen, Medien, Interpretation und Aufführung erläutert die Verästelungen der neueren und neuesten Musikgeschichte.

Pressestimme

„Der eigentliche Lexikonteil ... ist eine schlichtweg konkurrenzlose, in ihrem Ertrag für interessierte Laien wie für Leute vom Fach gar nicht hoch genug einzuschätzende Tat. ... Chapeau!“

(Peter Becker, *Neue Zeitschrift für Musik* 6-2016)



**Pandemiebedingt mussten diese Titel verschoben werden
und erscheinen nun im 2. Halbjahr 2022.**

Klavier

Ludwig van Beethoven

Sämtliche Bagatellen für Klavier
mit Bagatelle WoO 59 „Für Elise“

BA09649 · ca. € 23,95

Weiterhin erhältlich:

Ludwig van Beethoven

Bagatelle a-Moll WoO 59 für Klavier „Für Elise“

BA11839 · € 4,50

Orgel

Feuer und Farbe (2 Bände)

Moderne Choralharmonisierung
und freie Improvisation

BA11240 · ca. € 74,-

César Franck

Six pièces pour Grand Orgue, Band II.1

BA09292 · ca. € 47,95

Streicher

Johann Sebastian Bach

Sechs Suiten für Violoncello solo

BWV 1007–1012

eingrichtet für Viola solo

BA05272 · ca. € 19,95

Antonín Dvořák

Nocturne H-Dur op. 40

für Streichorchester

BA11564 · ca. € 29,50

Edvard Grieg

Aus Holbergs Zeit op. 40

Suite im alten Stil für Streichorchester

BA08830 · ca. € 24,95

Kammermusik

Ludwig van Beethoven

Trio in B op. 97 „Erzherzog“

für Pianoforte, Violine und Violoncello

BA10942 · ca. € 32,95

Clara Schumann

Trio g-Moll op. 17 für Violine, Violoncello
und Klavier

BA10948 · ca. € 24,95

Pavel Haas

Bläserquintett op. 10

Stimmen

BA11524 · ca. € 30,95

Studienpartitur

TP00524 · ca. € 25,-

Orchester



Johann Sebastian Bach

Konzert für Cembalo, Flöte, Violine, Streicher und
Basso continuo a-Moll BWV 1044 „Tripelkonzert“

BA05259 · ca. € 31,95



Ihre Ansprechpartner

Marketing und Vertrieb Deutschland · Österreich · Schweiz

Vertriebsleitung

Ivan Dorenburg

Tel. ++49 (0) 561 3105-162
dorenburg@baerenreiter.com

Franziska Watzl

Tel. ++49 (0) 561 3105-170
watzl@baerenreiter.com

Karl Schurath

Tel. ++49 (0) 561 3105-188
schurath@baerenreiter.com

Institutionen, Bibliotheken

Carolin Jetter

Tel. ++49 (0) 561 3105-177
jetter@baerenreiter.com

Marketing und Vertrieb International

Vertriebsleitung

Corinne Votteler

Tel. ++49 (0) 561 3105-175
votteler@baerenreiter.com

Presse

Johannes Mundry

Tel. ++49 (0) 561 3105-154
Fax ++49 (0) 561 3105-310
mundry@baerenreiter.com

Leihmaterial

Alkor · Bärenreiter

Alkor-Edition

Heinrich-Schütz-Allee 35
34131 Kassel
Tel. ++49 (0) 561 3105-288/289
Fax ++49 (0) 561 3 77 55
order.alkor@baerenreiter.com
www.alkor-edition.com

 Sie finden das Programm II/2022 auf der Bärenreiter-Website zum Download. Die digitale Fassung enthält Links für jeden Titel zum Bärenreiter-Webshop, wo Sie Notenbeispiele und Covers in großer Ansicht sehen und teilweise Zusatzinformationen finden können.

<https://www.baerenreiter.com/service/werbemittel/programm-vorschauen/>

Impressum

Bärenreiter-Verlag
Karl Vötterle GmbH & Co. KG
Heinrich-Schütz-Allee 35-37
34131 Kassel · Germany

Irrtum, Preisänderung und
Lieferungsmöglichkeiten
vorbehalten.

€ gebundener Euro-Preis
in Deutschland

Foto Seite 27:
Marie Louise Elisabeth
Vigée-Lebrun: Porträt der
Madame de Staël als Corinne

www.baerenreiter.com
info@baerenreiter.com

Printed in Germany
1/2022-06/3,2 · SPA00043



facebook.com/baerenreiter



twitter.com/Baerenreiter



youtube.com/BaerenreiterVerlag



instagram.com/baerenreiter